

deutschlands aktiv fördern. Die Westmächte haben die deutschen Bankherren, Rüstungsbarone und Junker vor der Entmachtung durch das werktätige Volk gerettet. Sie haben die alte Militär- und Staatsbürokratie ungeschoren gelassen, um sie als Werkzeuge für ihre imperialistische Macht- und Kriegspolitik in Deutschland benutzen zu können. Aber sie haben auch die Hilfe der Pünder und Adenauer, der Schumacher und Ollenhauer \* gefunden, die das brutale Diktat des USA-Imperialismus unterstützen und damit die elementarsten Interessen des deutschen Volkes preisgeben.

*Denn es ist Verrat an den nationalen Interessen des deutschen Volkes, wenn diese Politiker auf die Einheit und die gesamtdeutsche Regierung, auf den Friedensvertrag und den Abzug der Besatzungstruppen verzichten, wenn sie das Ruhr diktat und das Besatzungsstatut unterstützen.*

Diese Politiker, und besonders die SPD-Führer, unterstützen den Raub des Saargebiets und des Ruhrgebiets. Um von ihrem nationalen Verrat abzulenken, betreiben sie eine infame Hetze gegen die fortschrittliche Entwicklung in der Ostzone.

Wir fragen das ganze schaffende deutsche Volk:

Ist es recht oder schlecht, daß in der Ostzone

die Güter der Junker an Landarbeiter, Kleinbauern und Umsiedler aufgeteilt,

die Banken, Gruben und Fabriken der Kriegsverbrecher in Volkseigentum übergeführt und den begabten Arbeiter- und Bauernkindern durch die demokratische Schulreform die Tore zur Hochschule geöffnet wurden?

Ist es begrüßenswert oder zu verdammen, wenn in der Ostzone

Hunderte von Arbeitern als Direktoren die dem Volke gehörenden Betriebe leiten,

die Gewerkschaften im Betrieb und in der Gesamtwirtschaft mitbestimmen,

eine Volkskontrolle gegen Schieber und Schwarzhändler durchgeführt wird?

Ist es recht oder schlecht, wenn in der Ostzone

das Volk an der Durchführung des Zweijahrplans arbeitet, um mit eigener Kraft die Friedenswirtschaft zu entfalten und seinen Wohlstand zu heben, ohne an das ausländische Finanzkapital zu verschulden?